

# Die mittleren Schulen in Preußen.

Stand vom 1. Mai 1928.

Genauere Bezeichnung der Schule: *Mittelschule*  
Schulort: *Freiburg/Elbe* Kreis: *Neuhaldungen* Regierungsbezirk: *Stade*  
Straße und Hausnummer: *—*  
Welche Stelle übt die Schulaufsicht aus? *Veführer und Regierung Abt. II*  
Wann wurde die Schule gegründet? a) überhaupt *1872* b) als mittlere Schule *1872*

1. Ist die Schule selbständig? Mittelschule (auch mit der Bezeichnung „höhere Mädchenschule“)? Rektoratschule?

Falls anerkannte Mittelschule: wann anerkannt? *20. Januar 1915*

Anmerkung: Wenn eine Knaben- und eine Mädchen-Mittelschule, deren jede selbständig ist, unter gemeinsamer Leitung stehen, gelten sie als zwei Schulen; es sind für sie zwei Vordrucke auszufüllen, der Leiter wird nur bei einer der Schulen gezählt (Hinweis darauf bei der zweiten Schule).

2. Ist die Schule unselbständig (= gehobene Klassen einer Volksschule)? *nein*

Zu welcher Volksschule gehört sie? *—*

3. Ist die Schule öffentlich oder privat? *öffentlich* Wer ist der Schulträger? *Unteramt Neubrandenburg  
Freiburg*

4. Hat die Schule einen konfessionellen Charakter, und welchen? *wangulig*

5. (Nur für selbständige Schulen:) Sind mit der Schule Grundschulklassen verbunden? *—*

Zutreffendenfalls: Zahl der Grundschulklassen? *—* Von wieviel Kindern werden sie besucht? *—*

6. Steht die Schule mit einer höheren Lehranstalt dauernd in Verbindung, und mit welcher? *nein*

7. Hat die Schule Aufbauten (z. B. Hausfrauenschulen, Kindergärtnerinnen-Seminare usw.) und welche? *nein*

8. Nach welchem Lehrplan wird unterrichtet? *Plan I*

9. Welche Fremdsprache wird als erste gelehrt? *Englisch*

Ist eine zweite Fremdsprache verbindlich, und welche? *nein*

10. In welchen Fächern wird wahlfreier Unterricht erteilt, und wieviel Schüler(innen) nehmen daran teil?

*Englisch: 34 Schüler (innen)*

11. Übersicht über die Zahl der Schüler(innen) in den einzelnen Klassen.

Bezeichnung der Klassen*)	VI	V	IV	III	II	I														zus.
I. Zahl der Schüler(innen) am 1. 3. 28	14	17	16	15	18	5														85
II. Hiervon wurden																				
a) versetzt	13	17	15	11	13	3														72
b) nicht versetzt	1	-	1	4	5	2														13
III. Von den Versetzten (IIa) sind																				
a) abgegangen	1	1	2	2	1	3														10
b) in die höhere Klasse übergegangen	12	16	13	9	12	-														62
IV. Von den Nichtversetzten (IIb) sind																				
a) abgegangen	-	-	1	3	5	1														10
b) auf 1 Jahr zurückgeblieben	1	-	-	1	-	1														3
V. Ostern 1928 neu aufgenommen:	19	-	1	-	-	-														20
VI. Zahl der Schüler(innen) am 1. 5. 28	20	12	17	14	9	13														85
VII. Durchschnittsalter am 1. 5. 28**)	10,3	11,7	12,4	13,3	13,9	14,7														12,7

\*) Die Aufzählung der einzelnen Klassen beginnt von links mit der untersten Klasse; Parallelklassen sind durch a und b zu bezeichnen.

\*\*\*) In Jahren mit einer Dezimalstelle; z. B. 14,3.

12. Wieviel Schüler(innen) waren am 1. 5. 28 über 14 Jahre alt? 15

13. Religionszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit und Heimatverhältnis der Schüler(innen) am 1. 5. 28.

Zahl der Schüler(innen) Vgl. 11,VI			Religionszugehörigkeit						Staatsangehörigkeit			Heimat*)	
Kn.	M.	zus.	ev.	röm.-kath.	sonstige Christen	jüd.	sonstig. Religion	bekenntnis- frei	Preuß.	sonstige Reichs- deutsche	Aus- länder	Einh.	Ausw.
63	32	85	84	-	-	1	-	-	85			29	56

\*) Einheimisch = Eltern wohnen am Schulort; Auswärtig = Eltern wohnen außerhalb des Schulortes.

14. Wieviel Schüler(innen) sind vom lehrplanmäßigen Religionsunterricht abgemeldet? 0

15. Abgang an Schülern (vgl. 11,IIIa und 11,IVa).

Mit dem Zeugnis der mittleren Reife sind abgegangen 3, und zwar

a) in einen praktischen Beruf - b) auf höhere Lehranstalten 3

In welche Klassen (mit Angabe der Schulart, also Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, in. Oberlyg.)

Deutsche Oberschule) sind die letzteren aufgenommen worden? 21. - P. K. Kinder zu

Ohne Zeugnis der mittleren Reife sind abgegangen 17, und zwar

a) auf eine Volksschule 2 c) auf eine höhere Lehranstalt 3

b) auf eine andere mittlere Schule - d) in einen praktischen Beruf 12

16. Zugang an Schülern (vgl. 11,V).

Von den neu aufgenommenen Schülern kamen

a) aus der Grundschule nach 4jährigem Besuch 19 c) aus höheren Lehranstalten -

aus der Grundschule nach 3jährigem Besuch - d) aus Privatunterricht -

b) aus einer anderen mittleren Schule 1 e) aus sonstigen Schulen -

18. Verzeichnis der Lehrkräfte (A. festangestellt, B. nicht fest angestellt). — Auch Beurlaubte und ihre Vertreter sind aufzuführen mit entsprechendem Vermerk.

Nr.	Name und Vorname Dr.-Titel	Amts- bezeichnung	Abgelegte Lehramts- prüfungen (einschl. der theolog. Prüf.)	Lehrbefähigung in	Tag des Eintritts in den		Konf.	Geburts- tag und -jahr
					öffentl. Schuldienst	mittleren Schuldienst		
<b>A. Fest angestellt.</b>								
1	Parisius, Gerald	Rektor	I. Fawlog., Mittelschulprüfung, Rektorprüfung.	Religion, Deutschf., Gefäßkunde, Lehrerin	23. I. 1. 8.	1. 8.	ev.	9. 8. 1876
2								
3								
4								
2	Bockhoop, Heubline	Rektor	für fünf Jahre	französisch	1. IV. 08	1. IV. 08	"	18. 9. 65 22. 1. 9
3	Mahler, Walter	Mittelschul-L.	Mittelschulprüfung	Englisch	1. IV. 12	1. IV. 12	"	22. 1. 90
4	Newzow, Erich	Mittelschul-L.	1. u. 2. Lehrprüfung Mittelschulprüfung	Mathematik, Lehrerin, Physik, Chemie	1. 11. 13	1. 5. 65	"	12. 5. 93
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
<b>B. Nicht fest angestellt.</b>								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								

19. Bewegung der Schülerzahl in den letzten 10 Jahren.

Stichtag	Zahl der		Zahl der Schulkinder			Von den Schulkindern befanden sich in					
	Klassen	Stufen	Kn.	M.	zus.	VI	V	IV	III	II	I
1. 5. 19	7	8	102	71	173	12 8	25	39	31	32	16
1. 5. 20	6	7	82	69	151	23	33	30	30	28	7
1. 5. 21	6	6	69	55	124	15	18	28	34	15	14
1. 5. 22	5	5	53	42	95	23	12	23	28	9	—
1. 5. 23	6	6	62	50	112	28	22	12	23	21	6
1. 5. 24	6	6	53	48	101	17	27	19	12	16	10
1. 5. 25	6	6	62	41	103	19	19	27	15	12	11